



Lothar Hay:

Arbeitsmarktstatistik ist ehrlicher und transparenter

Zu den heute veröffentlichten Arbeitsmarktzahlen erklärt der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion, Lothar Hay:

Mit der Zusammenführung von Arbeitslosen- und Sozialhilfe werden In Schleswig-Holstein schätzungsweise rund 30.000 Menschen (bundesweit ca. 300.000) neu in der Arbeitslosenstatistik erfasst, die dort bisher nicht registriert waren. Hierzu gehören zum Großteil erwerbsfähige bisherige Sozialhilfeempfänger, deren Familienangehörige und die erwerbsfähigen Familienangehörigen der bisherigen Arbeitslosenhilfeempfänger. Mit der neuen Statistik wird es somit keine verschwiegene oder versteckte Arbeitslosigkeit mehr geben: Alle erwerbsfähigen Arbeitslosen sind in den neuen Zahlen enthalten, es gibt keine Dunkelziffer mehr auf dem Arbeitsmarkt. Die Arbeitsmarktstatistik wird somit ehrlicher und transparenter. Die Arbeitslosigkeit ist nicht größer geworden, sondern lediglich umfassender abgebildet.

Die im Vergleich zum Vorjahr höheren Zahlen sind also nicht konjunkturell, sondern hauptsächlich statistisch bedingt. Schleswig-Holstein ist auch deshalb im Vergleich mit anderen Bundesländern weiter abgerutscht, weil hier die Umstellung nach Hartz IV weiter vorangeschritten ist und die neue Erhebung schon weitestgehende Auswirkungen zeigt.

Hintergrund ist die größte und umfangreichste Reform des Arbeitsmarktes in der Geschichte der Bundesrepublik: die Hartz-Reformen. Wir erwarten von diesen Reformen deutliche beschäftigungspolitische Impulse; diese Einschätzung wird von der EU-Kommission und vom Internationalen Währungsfonds geteilt; auch der Sachverständi-

genrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hebt die Hartz-IV-Reform positiv hervor.

Entscheidend ist nicht, ob wir aufgrund der besseren Erfassung vorübergehend die Grenze von 5 Millionen Arbeitslosen bundesweit überschreiten. Wichtig ist vielmehr die jetzt auf den Einzelnen zugeschnittene Beratung und Betreuung durch die Fallmanager. Dadurch können wir Menschen ohne Arbeit gezielter und damit nachhaltiger fördern und Brücken in den Arbeitsmarkt bauen. Wir sind davon überzeugt, dass im Jahresverlauf die Arbeitslosigkeit aufgrund der verbesserten und zielgenauen Arbeitsmarktpolitik sowie der anziehenden Konjunktur wieder zurückgehen wird.